

An r aš-Š fi , Šaraf-ad-D n Ibn-Zain-al- bid n Ibn-Muy -'d-D n Ibn-Zakariy al-

Weitere Namensformen	<ul style="list-style-type: none"> • الانصاري، شرف الدين بن زين العابدين بن محيي الدين ابن زكرياء • Anṣārī al-Shāfiʿī, Sharaf al-Dīn ibn Zayn al-ʿĀbidīn ibn Muḥyī al-Dīn ibn Zakariyā' al- • شرف الدين بن شيخ الاسلام زكريا الانصاري • Šaraf-ad-Dīn Ibn-šaiḥ-al-islām Zakariyā' • Sharaf al-Dīn Ibn shaykh al-islām Zakariyā'
Lebensdaten	* um 1030 / 1620-21 † 1092/1681
Geschlecht	männlich
Konfession	Sunnit
Geographischer Wirkungsbereich	de Kairo
Literaturangaben	de Muhibbī: Ḥulāṣat al-aṭar, Bd. II, S. 215, Nr. 477.
Bemerkung	<p>Besitzer von Beirut AUB MS 956.9:R11kA; Berlin Wetzstein I 1; Wetzstein II 227, 1364; Landberg 187, 194, 236; Ms.or.quart. 1060; Gotha orient. A 521, 604, 1183, 1733, 1747, 2321; Istanbul, Feyzullah 1506-1508; Kopenhagen Perho: Catalogue, Cod. Arab. 169; Kairo Maʿhad al-Maḥṭūṭāt al-ʿArabīya, 222 tāriḥ (Mikrofilm nach einem nicht identifizierten Original in der Bibliothek Faiḍ Allāh in Istanbul; meine Identifizierung nach der Abbildung der Titelseite in der Edition der HS Ibn al-Ḥimṣī: Ḥawādiṯ az-zamān [Ed. ʿAbd al-ʿAzīz Fayāḍ Ḥarfūš, Beirut 2000], S. 29); Leipzig Vollers 283; München Cod. arab. 1216 (=Sobieroj: Arabische Handschriften 8, S. 322, Nr. 151); Riyad, King Saud University, MS 1052; Tunis in der Bibliothek Ḥasan Ḥasanī ʿAbd al-Wahhāb (nach der Abb. des Titelblattes in Ziriklī: Aʿlām VII, S. 51, wo allerdings keine genauere Signatur angegeben wird). Im Jahr 1084/1674 stellte er in der HS Leipzig Vollers 253 eine Lehrbefugnis für ein Werk seines Vaters aus.</p> <p>Alle angeführten und gleichlautenden Besitzeinträgen nennen nur den wenig eindeutigen Namen Šaraf ad-Dīn Ibn šaiḥ al-islām. Einzig Leipzig Vollers 283 identifiziert den šaiḥ al-islām namentlich als Zakariyā'. Es wird sich demnach bei diesem Mann um Šaraf ad-Dīn b. Zayn al-ʿĀbidīn b. Muḥyī d-Dīn Ibn Zakariyā' al-Anṣārī handeln, der sich in seiner Abstammung dann, wie so oft, nur auf den berühmtesten Vorfahren, nämlich den Oberrichter von Ägypten Zakariyā' al-Anṣārī (gest. 926/1520), bezogen hätte, der allgemein nur šaiḥ al-islām genannt wird (vgl. GAL I S. 432, II S. 99-100, S I S. 771, S II S. 117-118; Ziriklī: Aʿlām III, S. 46). Die Datierung von Leipzig Vollers 283 aus dem Jahr 1057/1647 gibt einen terminus post quem für die Lebenszeit unseres Šaraf ad-Dīn Ibn Zakariyā', während die Einbeziehung der Istanbul Handschriften (auch die unter Kairo nachgewiesene) in die 1113 erfolgte Stiftung des 1115 verstorbenen Mufti von Istanbul, Faiḍ Allāh, einen terminus ante quem setzt. Zusammen machen sie die oben vorgeschlagene Identifizierung seiner Person höchst wahrscheinlich. Auch die sechs heute in Gotha verwahrten und sämtlich 1809 durch Seetzen in Kairo angekauften Handschriften zeigen einen geographischen Fokus auf Ägypten, der auf die Biographie des Genannten passt. Demnach gehörten diese HSS zu der äußerst reichen und wertvollen Bibliothek einer der bedeutendsten Gelehrtenfamilien Ägyptens, zu welcher die oben angegebene Quelle Muhibbi zu vergleichen ist.</p>
Satztyp	person
Datenquelle	lokaler Datensatz
erstellt am	2014-06-23T05:39:23.652Z
letzte Änderung	2022-12-02T11:49:56.962Z
MyCoRe ID	MyMssPerson_agent_00000579t
Lizenz	CC BY-NC 4.0